



4. Liquor-Symposium

Deutsche Gesellschaft
für Liquordiagnostik und
Klinische Neurochemie

Programm

Universität Leipzig
28. - 29. November
1997

Einladung

Wir freuen uns, Sie auf dem 4. Liquorsymposium und der Mitgliederversammlung der „Deutschen Gesellschaft für Liquordiagnostik und Klinische Neurochemie e.V.“ (DGLN) in Leipzig vom 28. - 29. November 1997 begrüßen zu können.

Die DGLN ging 1996 aus der Arbeitsgemeinschaft „Liquordiagnostik und Klinische Neurochemie e.V.“ hervor, die ihrerseits 1990 aus der 1963 in Rostock gegründeten „Arbeitsgemeinschaft für Liquorforschung und Klinische Neurochemie“ der „Gesellschaft für Psychiatrie und Neurologie der DDR“ entstanden war.

Seit 1990 fanden 3 Liquorsymposien statt (Marburg 1990, Göttingen 1993, Marburg 1995). Einen der Schwerpunkte der diesjährigen Tagung in Leipzig bildet die Multiple Sklerose, bei der u.a. die wichtige Frage von Aktivitätsmarkern im Blut und ihr Verhalten unter den neuen Therapiemöglichkeiten behandelt werden wird. Ein Block ist der Neuroborreliose gewidmet, deren Facettenreichtum immer wieder zu Überraschungen Anlaß gibt. Weitere Vorträge beschäftigen sich mit neuen diagnostischen Entwicklungen und aktuellen Problemen der Liquordiagnostik.

Die Tagung findet statt im Sitzungssaal des Universitätsklinikums Leipzig im Carl-Ludwig-Institut für Physiologie, Liebigstr. 27.

Wir freuen uns auf eine anregende Tagung und gemeinsame Mußestunden im historischen „Auerbachs-Keller“.

Im Namen des Vorstandes, Ihre

Sigrid Scharein

Lokale Organisation:

Dr. H.-J. Kühn
Universität Leipzig
Emilienstr. 14
04107 Leipzig
Tel.: 0341/9724313
Fax.: 0341/9724329

Programm-Organisation:

Vorstand der DGLN:
Dr. S. Scharein, Vorsitzende
Dr. U. Wurster, Stellv. Vorsitzender
Dr. E. Linke, Sekretär
Dr. R. Lehmitz, Schatzmeister

Freitag, den 29. November

11:00 - 11:35 *Eröffnung:* Dr. S. Scharein, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Liquordiagnostik und Klinische Neurochemie

Begrüßung: Prof. Dr. Wagner, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Universität Leipzig

Festvortrag: *Was ist eine „Störung der Blut-Liquor-Schranke“?* Prof. Dr. K. Felgenhauer

11:35 - 11:45 Struktur und Tätigkeitsspektrum deutscher Liquorlaboratorien.
Scharein S., Wittenberge

Aktivitätsmarker bei der Multiplen Sklerose und anderen entzündlichen Erkrankungen
Vorsitz: K. Felgenhauer, S. Scharein

11:45 - 12:00 Aktivitätsmarker bei Therapiestudien der Multiplen Sklerose.
Mix E., Rostock

12:00 - 12:15 Aktivitätsmarker bei der Multiplen Sklerose und dem akuten Guillain-Barré-Syndrom. *Sindern E., Ossege LM., Bochum*

12:15 - 12:30 Immunmonitoring bei Interferon Beta-Ib-therapierten Patienten - FACS Analysen ICAM-1 und -3 positiver Zellen. *Oschmann P.*; Bauer R.*; Tiffighi J.*; Engelhardt B., Bad Nauheim; Schiel C.*; Kraus J.*; Hornig C., Weilmünster; Kern A.*; Traupe H.*; Dorndorf W.*; * Giessen*

12:30 - 12:45 Interferon-gamma produzierende T-Lymphozyten bei MS-Patienten unter IFN-beta-Therapie. *Petereit H., Bamborschke St., Köln*

12:45 - 13:00 Liquorveränderungen bei Patienten mit Neuritis nervi optici - Prognostische Bedeutung?
Lehmütz R.; Höppern J.*; Beck R.*; Potemkowski A., Szczecin; Benecke R.*; * Rostock*

Freitag, den 28. November

13:00 - 14:00

Mittagspause

Neuroborreliose

Vorsitz: H. Kölmel, R. Kaiser

- 14:00 - 14:15 Neuroborreliose - Klinische und therapeutische Entscheidungen.
Kölmel H., Erfurt
- 14:15 - 14:30 Neurologische Manifestationen der Lyme Borreliose im Kindesalter:
Diagnostik und Therapie. *Hobusch D., Rostock*
- 14:30 - 14:45 Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Liquorprofil bei der
Neuroborreliose und FSME. *Kaiser R., Freiburg*
- 14:45 - 15:00 Doppelinfektion durch *Borrelia burgdorferi* und FSME - ein weiterer
Fallbericht. *Linke E., Reinhöfer J., Buhr H.J., Stadtroda*
- 15:00 - 15:15 Intrathekale Synthese spezifischer Antikörper bei Neuroborreliose:
Vergleich von Immunoblot, IFT und ELISA. *Oschmann P., Schäfer C.,
Wellensiek H.J., Zebandt S., Dorndorf W., Giessen*
- 15:15 - 15:30 PCR in Urin und Liquor bei Borreliose. *Bamborschke St., Köln*
- 15:30 - 15:45 Optimierung verschiedener DNA/RNA-Präparationsmethoden zum
Nachweis von Borrelien-Nucleinsäuren im Liquor cerebrospinalis.
Rolfs A., Rostock
- 15:45 - 16:00 Qualitätskontrolle der JVC-PCR: Ergebnisse einer europäischen
Ringstudie. *Weber T., Hamburg*

16:00 - 16:30

Kaffeepause

Samstag, den 29. November

Neuere Entwicklungen in der Liquordiagnostik
Vorsitz: T. O. Kleine, U. Wurster

- 16:30 - 16:45 Bedeutung der Leichtketten bei entzündlichen ZNS-Erkrankungen.
Adelmann M., Weilmünster
- 16:45 - 17:00 Aktuelle Liquordiagnostik der Alzheimer-Krankheit. *Rösler N., Wien*
- 17:00 - 17:15 Apoptose als selektiver Zell-Eliminations-Mechanismus.
Zettl U., Rostock
- 17:15 - 17:30 Präanalytik und Analytik von Zellen des Liquor cerebrospinalis: Beitrag
zu zytologischen und immunzytologischen Methoden. *Lehmitz R.,
Rostock, Kleine T.O., Marburg*
- 17:30 - 17:45 Probleme und Besonderheiten in der Diagnostik des ventrikulären
Liquors. *Kluge H., Mater E., Kalff R., Jena*

ab 20:00 *Gesellschaftsabend:
Auerbachs Keller*



Samstag, den 29. November

Aktuelle Probleme der Liquordiagnostik
Vorsitz: H. Reiber, R. Lehmitz

- 09:00 - 09:15 Ventrikelliquor bei Blutungen in die Liquorräume.
Kleine T.O., Marburg
- 09:15 - 09:30 Identifikation von Liquor in Sekreten. *Wurster U., Hannover*

Samstag, den 29. November

- 09:30 - 09:45 Die "MRZ-Reaktion" in der Routinediagnostik der Enzephalomyelitis disseminata. *Linke E., Stadtroda, Zimmermann K., Dresden*
- 09:45 - 10:00 Stellenwert von erregerspezifischen Antikörpersynthesen im ZNS für die Diagnostik von neurologischen Erkrankungen.
Spitzner S., Lehmitz R., Rostock
- 10:00 - 10:15 Acetylcholin-Rezeptor-Antikörper und Ca⁺⁺-Kanal-Antikörper in der Differentialdiagnose der Myasthenie vs Lambert-Eaton-Syndrom.
Wick M., München
- 10:15 - 10:30 Die Bedeutung des „Angiotensin Converting Enzyme“ (ACE) im Liquor bei der Neurosarkoidose.
Reiber H., Tumani H., Wegemann E., Göttingen

10:30 - 11:00

Kaffeepause

11:00 - 13:00 *Mitgliederversammlung und Vorstandswahl*

*Tagesordnung:
Rechenschaftsbericht des Vorstandes
Kassenrevision
Antrag auf Entlastung des Vorstandes
Wahl des Vorstandes
Diskussion zukünftiger Aufgaben*





Sponsoren:

**Behring Diagnostiks, Marburg
Hettich Zentrifugen, Tuttlingen
Helena Diagnostika GmbH, Hartheim**